

# Familienverband der Familien Groeneveld

## Erster Vorsitzender:

Dr. Albert Groeneveld, Zeisigweg 25, 48683 AHAUS  
Tel.: 02561-43478 Email: [albert.groeneveld@web.de](mailto:albert.groeneveld@web.de)

## Sekretariat:

Günther Groeneveld · Reformierter Kirchgang 17 · 26789 LEER  
Tel.: 0491-9796995 · Fax: 0491-9768953  
Email: [g.groeneveld@t-online.de](mailto:g.groeneveld@t-online.de)

Internet: [www.diegroenevelds.de](http://www.diegroenevelds.de)



49. Rundbrief

Ahaus, Februar 2012

## **Liebe Verwandte, liebe Freunde der Familie Groeneveld!**

Ein weiteres Familienfest Groeneveld steht vor der Tür und wir hoffen natürlich auf eine große Beteiligung. Pfingsten 2012, am 26. und 27. Mai (Pfingstsonntag) ist es soweit. Der Familientag wird in Emden stattfinden. Wir starten am Samstag mit einer Busreise, bei der Sie die Sehenswürdigkeiten der Krummhörn erleben können. (Für alle aus Ostfriesland in das restliche Deutschland ausgewanderten Groenevelts zur Erläuterung: Krummhörn nennt man die Landschaft zwischen den Städten Norden und Emden sowie der westlichen Nordseeküste.) Wir können den Kirchturm von Suurhusen bestaunen, der nach dem Guinnessbuch der Rekorde der schiefste Turm der Welt ist, schiefere als der schiefe Turm von Pisa. Einen tollen Ausblick bietet die Rysumer Mühle. Der malerische Hafentort Greetsiel darf nicht fehlen. Abends kehren wir zum Hotel Faldernpoort in Emden zurück. Am Sonntag lassen wir das Familienfest dann mit einer Stadtführung und einer Hafentour in Emden ausklingen. Wer sich rechtzeitig anmeldet, ist mit 10 Euro pro Person für das gesamte Programm einschl. Abendessen (ohne Getränke) dabei. Weitere Erläuterungen finden Sie auf Seite 5 dieses Briefes.

In diesem Rundbrief erzählt außerdem meine Tochter Anne von ihrer USA Reise, bei der sie mit ihrem Freund Michael unsere amerikanischen Verwandten Andrew und Jennifer Greenfield in der Nähe von Boston (Massachusetts) besucht hat. Dann berichten wir noch über Thomas Groeneveld. Wir haben dabei allerdings keine konkrete Person vor Augen. Thomas ist laut der Internetseite [www.verwandt.de](http://www.verwandt.de) der häufigste Vorname in Verbindung mit dem Namen Groeneveld. Auf der letzten Seite haben wir noch einen Bericht aus der Rheiderland-Zeitung über fußballerische Vergangenheit von Manfred Groeneveld aus Plön.

Wir hatten bereits im letzten Rundbrief angekündigt, dass wir unsere Rundbriefe zukünftig auch als Email versenden wollen. Wir haben im letzten Jahr die uns bekannten Emailadressen in unsere Listen des Familienverbands eingegeben und werden diesen Rundbrief also auch per Email versenden. Wer keine Email mit dem Rundbrief erhalten hat, ist herzlich eingeladen, sich bei mir unter [albert.groeneveld@web.de](mailto:albert.groeneveld@web.de) zu melden, damit er / sie in den Emailverteiler aufgenommen wird.

Im Namen des Vorstandes des Familienverbandes der Familien Groeneveld wünsche ich Ihnen Gesundheit und Glück für das Jahr 2012.

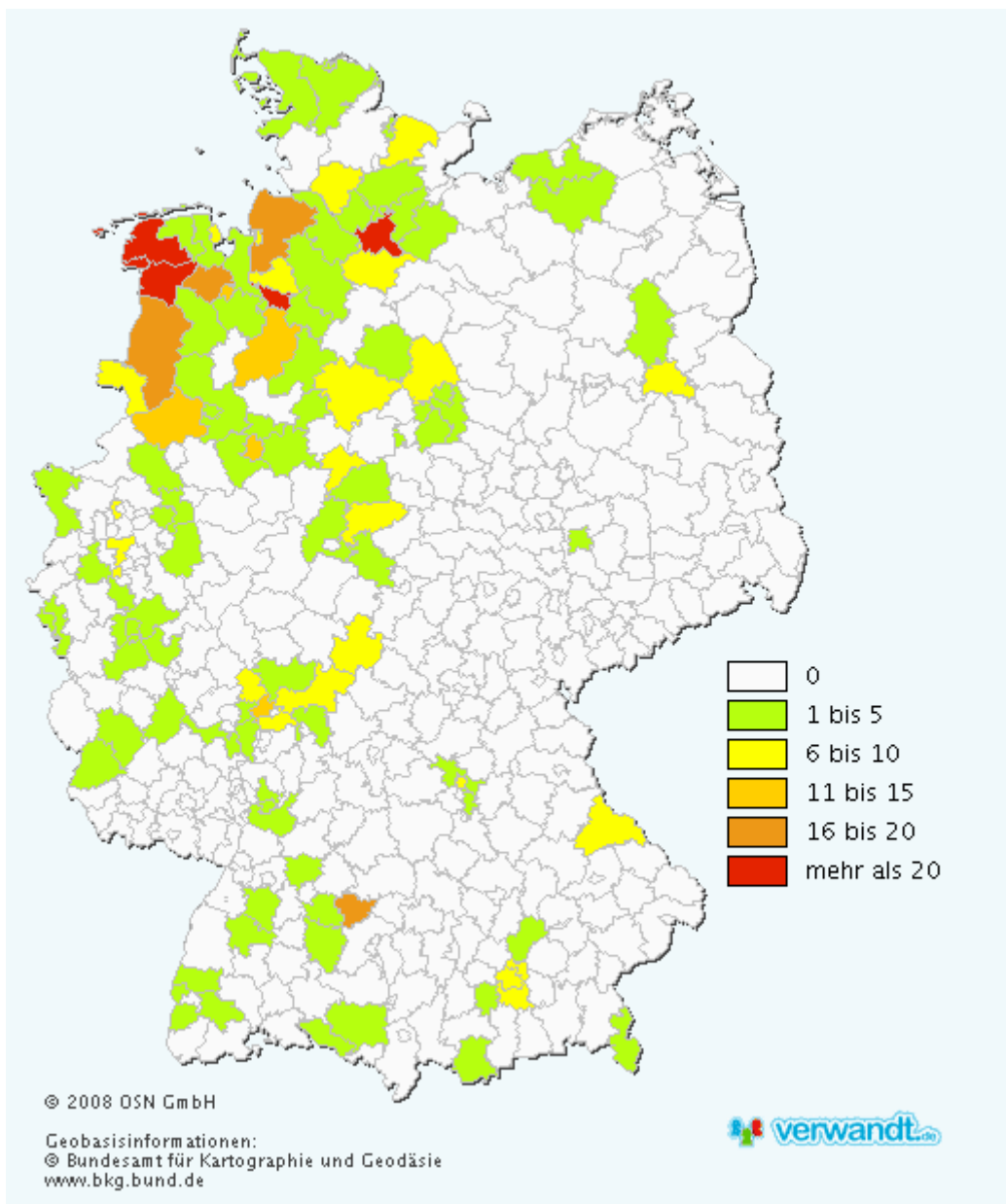
**Und vergessen Sie die rechtzeitige Anmeldung für den Familientag nicht!**

Dr. Albert Groeneveld

## Thomas Groeneveld wohnt im Landkreis Leer

Das Internet ist aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Auch für Genealogen oder Ahnen- und Namensforscher kann es eine Goldgrube sein. Auf der Internetseite [www.verwandt.de](http://www.verwandt.de) erhält man Informationen über die Verteilung der Vor- und Nachnamen in Deutschland. Die meisten Groenevelts findet man immer noch – wie sollte es auch anders sein - im Landkreis Leer. Laut Telefonbuch gibt es im Kreis Leer die meisten Groenevelts in der Gemeinde Westoverledingen, wozu auch unsere Stammdörfer Coldemüntje, Dorenborg, Großwolde, Heerenborg und Steenfelde Driever gehören. Also – die Verwurzelung ist noch wirksam. Aber die Groenevelts von heute heißen nicht mehr Engelke oder Rixte. Der häufigste Vorname in Kombination mit dem Namen Groeneveld ist Thomas. Die nachfolgende Karte, von der obengenannten Internetseite heruntergeladen, zeigt die Ergebnisse farblich.

## Verteilung des Namens Groeneveld in Deutschland



|   |  |
|---|--|
| Die häufigsten Vornamen zum Namen 'Groeneveld': | Der Name 'Groeneveld' kommt in diesen Landkreisen am häufigsten vor: |
| 1. Thomas                                       | 1. Leer (92)   |
| 2. Hermann                                      | 2. Aurich (29)   |
| 3. Johann                                       | 3. Bremen (16)   |
| 4. Heinz  | 4. Emden (11)  |
| 5. Uwe  | 5. Hamburg (11)  |
| 6. Jan  | 6. Emsland (9)   |
| 7. Frank  | 7. Cuxhaven (9)  |
| 8. Jens   | 8. Ammerland (8)   |
| 9. Helmut                                       | 9. Göppingen (8)   |
| 10. Ahlrich                                     | 10. Bielefeld (7)  |

### Inge Groeneveld verstorben

Am 29. August des letzten Jahres ist Inge Groeneveld, die Witwe unseres im Jahr 2004 verstorbenen Ehrenvorsitzenden Dr. Heinrich Groeneveld, im Pflegeheim in Bunde im Alter von 92 Jahren verstorben. Sie wurde am 13. August 1919 als Tochter von Ludwig und Ida Kriegesmann im indischen Bombay geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Realschullehrerin heiratete sie am 29. September 1950 Dr. Heinrich Groeneveld. Seine Landarztpraxis in Warsingsfehn nahm die ganze Familie in Anspruch. Aber auch bei der Vorbereitung und Gestaltung der Familientage hat Inge Groeneveld ihren Mann stets mit großem Engagement unterstützt und bei der Gestaltung mitgewirkt. Der Familienverband Groeneveld ist Inge Groeneveld zu großem Dank verpflichtet und wird ihr Andenken in Ehren bewahren.



Inge und Dr. Heinrich Groeneveld, Ehrenvorsitzender des Familienverbandes Groeneveld



Anne Groeneveld (Nr. 3022) berichtet über ihren Besuch bei Andrew (Nr. 2979) und Jennifer Greenfield in Massachusetts

## Wie isst man Hummer? – USA Urlaub September 2011

Nach meinem Bachelor Abschluss des Betriebswirtschaft an der Uni Essen habe ich mir mit meinem Freund Michael eine USA Reise gegönnt. Mit ein bisschen Glück und Geduld findet man im Internet gute Preise und so führte uns die Reise von Düsseldorf über London nach Boston an die amerikanische Ostküste. Fast wären wir am Düsseldorfer Flughafen schon gescheitert, weil Michael noch sein Taschenmesser im Handgepäck hatte. Da verstehen die keinen Spaß. Und es war auch kein Spaß, sondern nur Vergesslichkeit. Nachdem wir um 22 Uhr in unserem Bostoner Hotel angekommen waren, fielen wir todmüde ins Bett, denn durch die 7 Stunden Zeitverschiebung war es für uns gefühlte 5 Uhr morgens. Mit unserem Leihwagen (für die Amerikaner Mid Size, für uns eine Großlimousine) machten wir uns am nächsten Tag auf den Weg. Am ersten Tag stand zunächst die wunderschöne historische Stadt Boston mit der ehrwürdigen Harvard



Foto (hinten von rechts): Andrew und Jennifer Greenfield, Anne Groeneveld, Michael Oettigmann, vorne die Kinder von links Jordan (10), Ella (8) und Austin (5)

Universität auf dem Programm.

Zum Abend hatten wir uns bei Andrew und Jennifer Greenfield angemeldet, die in Georgetown circa 40 km nördlich von Boston wohnen. Andrew und seine Frau stammen aus Illinois, wohin ihre Vorfahren vor ca. 160 Jahren ausgewandert waren. Während Andrews Vorfahren den Namen Groeneveld in Greenfield umwandelten, hat Jennifers Familie den Namen „Diddens“ beibehalten. Beide wohnen mit ihren drei Kindern in einem wunderschönen Holzhaus in der Nähe von Georgetown (MA). Als Manager der Fa. Abiomed, die weltweit Herzschrittmacher vertreibt, ist Andrew Greenfield oft im In- und Ausland unterwegs (gelegentlich auch nach Deutschland). Deshalb

waren wir sehr froh, dass er kurzfristig für uns Zeit hatte. Andrew hat übrigens mit seinen Eltern und seinem Bruder am Familienfest 2008 teilgenommen. Den Kindern Jordan, Ella und Austin (Foto von links) hatten wir „Kinderüberraschungseier“ mitgebracht, die im Land der unbegrenzten Möglichkeiten immer noch unbekannt sind. Jordan hat sein Ei sogar mit in die Schule genommen. Am folgenden Abend luden die Greenfields uns zum Abendessen ein, bei dem der Hummer als lokale Spezialität der amerikanischen Ostküste

nicht fehlen durfte. Wir hatten vorher noch nie Hummer gegessen und so war die ganze Vorbereitung vom lebenden Hummer(!) bis zum Verzehr (wie isst man Hummer?) in vielerlei Hinsicht eine wirkliche Herausforderung. Wir verbrachten zwei wunderschöne Abende mit den Greenfields. Der Abschied fiel uns schwer und als sie uns dann noch zwei Übernachtungen in einem tollen Hotel im Zentrum von New York am Times Square schenkten, waren wir von der Gastfreundschaft unser amerikanischen Verwandten überwältigt. Auch wenn vor dem fünftägigen New York – Aufenthalt noch eine Autoreise zu den Niagara-Fällen auf dem Programm stand, war der Besuch bei Andrew und Jennifer sicherlich der Höhepunkt der Reise. Die Abgabe unseres Leihwagens übrigens ist uns als Landkinder trotz Navigationsgerät erst nach der dritten Autorunde durch Manhattan gelungen.

Anne Groeneveld

## **ANMELDUNG ZUM FAMILIENTAG am 26. / 27. Mai 2012 in EMDEN**

Am 26. und 27. Mai 2012 (Pfungstsamstag und -sonntag) findet der Familientag in Emden statt. Wir treffen uns um 14.45 Uhr am Hotel Faldernpoort in der Courbierestr. 6 in Emden. Parkplätze sind am Hotel vorhanden. Wir starten um 15 Uhr vom Hotel zu unserer Krummhörn-Rundfahrt mit dem Bus. Wer sich verspätet, kann mich unter Telefon 0170-227-3905 anrufen. Bei hoffentlich gutem Wetter wird unsere Reiseführerin Frau Gerda Reershemius uns die Sehenswürdigkeiten der Krummhörn mit dem „Schiefen Kirchturm von Suurhusen“, dem Fischerdorf Greetsiel und der Windmühle Rysum (wo es Tee gibt) erläutern, die wir vor Ort natürlich zu Fuß erkunden. Um ca. 19.30 Uhr sind wir am Hotel zurück, wo wir zum Abendessen (mit einer Auswahlmöglichkeit für 5 Menüs) angemeldet sind. Mit netten Gesprächen und der einen oder anderen Überraschung wollen wir den Tag ausklingen lassen.

Für den Sonntag ist zunächst eine Stadtführung (u.a. mit dem Otto (Waalkes) – Huus) vorgesehen. Treffpunkt ist der Ratsdelft in der Stadtmitte Emders Hafen um 9.45 Uhr. Um 10.45 Uhr starten wir auch vom Ratsdelft zu einer Hafensrundfahrt, die bis ca. 12 Uhr dauert. Damit endet auch der Familientag.

Wir hoffen natürlich auf rege Teilnahme. Die Kosten für das

**gesamte Veranstaltungsprogramm einschließlich Abendessen (ohne Getränke)**

betragen für Angemeldete (!!!!) **nur 10,- Euro pro Person,**

**allerdings** auch nur für diejenigen, die bis **zum 20. Mai 2012** mit Nennung der teilnehmenden Personen diesen Beitrag auf das Konto des Familienverbandes Nr. 0128181 bei der Deutschen Bank Leer, BLZ 285 700 24 überwiesen haben.

**Die Überweisung gilt als Anmeldung.**

Wer sich nicht anmeldet, kann an der Busfahrt für 10 Euro (sofern noch Plätze vorhanden) und an der Stadtführung / Hafensrundfahrt für 8 Euro teilnehmen. Das Abendessen kann für nicht Angemeldete à la carte abgerechnet werden.

Bei der Suche nach Unterkünften können wir auf Wunsch behilflich sein. Unser Hotel Faldernpoort (Tel. 04921-97520) hat auch Zimmer für Radtouristen. Mit dem „Heerens Hotel“ (Tel. 04921-23158) und dem Parkhotel Upstalsboom (Tel. 04921-8280) liegen zwei weitere Hotels unmittelbar in der Nähe. Weitere Unterkunftsmöglichkeiten erfahren Sie per Internet [www.emden.de](http://www.emden.de) oder tel. über die Emden-Touristik (Tel. 04921-9369070).

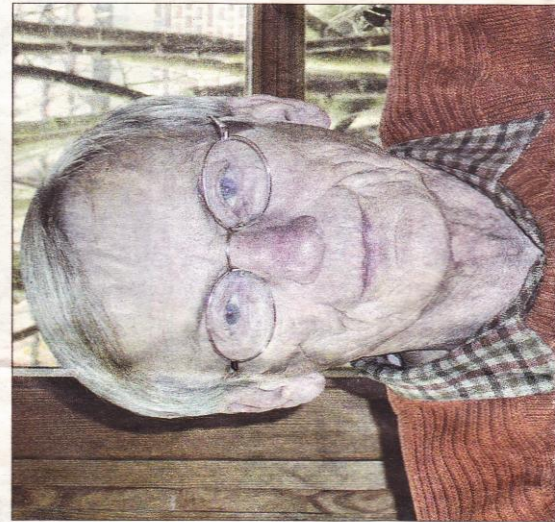


# Flügelflitzer schoss in einer Saison 57 Tore

## RZ-Serie »Rheiderland-Altstars«: Manfred Groeneveld vom TV Bunde - Flankengott als Vorbild

**BUNDE.** Früher sorgten sie auf dem Fußballplatz für Schlagzeilen, heute stehen sie an der Seitenlinie und zählen zu den treuesten Anhängern ihrer Vereine: die Fußballgrößen vergangener Tage. In unserer RZ-Serie präsentiert Heinz J. Giermann die »Rheiderland-Altstars«. Erzählt ihre Geschichte und zeigt auf, was aus ihnen geworden ist.

Der Viehhändler Hein (Hermann Heinrich) Groeneveld hatte die Idee, dass sich die ostfriesischen »schwarzbunten« Vierbeiner in Schlesien gut verkaufen lassen müssten. Die »Zweibeinerin« hinter dem Tresen des Hotels in Falkenberg, in dem er untergekommen war, gefiel ihm auf Anhieb so gut, dass er mit dem schlesischen Mädchen anbandelte, sie heiratete und sie ihm einen Sohn schenkte, der 15 Jahre später für den TV Bunde auf Torjagd gehen sollte. Seine Kinderjahre verlebte Manfred Groeneveld in Falkenberg. Im Jahr 1946 zog die Familie nach Bunde, wo die Eltern 1948 das »Hottel ten Have« (heute »Adria«) erwarben. Für den Knaben bedeutete dies, dass er



**Fühlt sich nach wie vor mit dem TV Bunde verbunden: Manfred Groeneveld.**

Foto: Giermanns

er schon viele früher für den Verein gespielt hat, mag aus dem kleinen Bunde so gut, dass wir mit den Teams aus Emden, Norden und Aurich mithalten konnten.«  
Dass er im Jahr 1988 für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurde, obwohl

der TV Bunde seine zentralen Mitspieler 'Hummel' Maas und später Heini Koenen zu bedienen, die den Ball im Tor versenkten. »Unser gemeinsames Jahr beim TV hatten wir 1959, da haben wir viele Tore erzielt.« Er selbst habe in der Saison 1958/59 57 Tore erzielt und er meint, dass er damit Ostfrieslands erfolgreichster Torschütze war.

Dass er seine Schnelligkeit und seinen »Mordsschuss« nutzen und in Flanken und Tore ummünzen konnte, schreibt zum Großteil seinem »Mittelläufer« Fritz Stinning zu. »Ich lebte auf dem Platz von Fritz. Er hatte einen Riecher für den richtigen Ball im richtigen Moment in die Tiefe«, begründet der Ex-Fußballer, so dass der Stürmer halt nicht im Absichtsstand. Die gegnerischen Verteidiger hatten dann keine Chance, den auf 100 Meter 11,6 Sekunden schnellen Linksaußen auf dem Weg zum Tor zu stoppen. Keiner bis auf einen, an dessen Namen sich der Stürmer nicht erinnert. »Er spielte bei den Sportfreunden Larrelt. An ihm kam ich nicht vorbei.«

**Heinz J. Giermanns**